

# In Kunst verpackte Konsumkritik

16 Künstlerinnen und Künstler des Vereins „LohmArt“ zeigten ihre Werke

VON VIKTORIA WETTENGL

**Lohmar.** Die lichtdurchflutete Kunsthalle füllte sich, und immer mehr Gäste wanderten zwischen den Kunstwerken umher, ihre Blicke von einem beeindruckenden Gemälde zum nächsten schweifend. Unter dem Motto „In Hülle und Fülle“ fand die Mitgliederausstellung des Vereins „LohmArt“ statt. Zur Vernissage versammelten sich 16 Künstler und Künstlerinnen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und dessen Umgebung, um ihre vielfältigen Werke zu präsentieren.

Von Papierarbeiten über Malereien bis hin zu beeindruckender Keramik – den Genres waren keinerlei Grenzen gesetzt. Annegret Boddenberg stellt in der Halle in Scheiderhöhe gleich mehrere Kunstwerke aus. „Ich schaffe was für die Sinne, durch Farbe, Form und Licht. Ich möchte den Betrachter von seinem Alltag pausieren lassen.“ Obwohl das Thema vorgegeben war, bot es ein weites Feld für ihre Kreativität. Ihre Arbeiten umfassen unter anderem kleine Tonarbeiten mit eingearbeitetem Metall und handgefertigte Lampen.

Das Motto „In Hülle und Fülle“ solle auf das „Leben mittendrin im Überfluss“ aufmerksam machen, erklärte Martina Furk in ihrer Eröffnungsrede. Dieser Überfluss spiegelt sich in den Materialien und Exponaten wider und führt zu einer „kreativen und ausdrucksvollen Vielfalt“. Heidrun Wettengl hat aus alten Kartons und Verpackungen Gesichter in den verschiedensten Formen entwickelt. Auf den Überfluss von Verpackungen in der Corona-Zeit wolle sie aufmerksam machen, erklärt sie dazu. Und sie schwärmt: „Hier habe ich ein Forum, wo ich Dinge ausprobieren kann.“

Martina Furk ging in ihrer Eröffnungsrede auch auf den künstlerischen Schaffensprozess ein. „Es



Die Verschwendung von Verpackungsmüll während der Corona-Pandemie ist das Thema von Heidrun Wettengl.

Fotos: Viktoria Wettengl

kostet Mühe, Freude und auch Schmerzen, etwas zu erstellen und es ist wunderbar gelungen.“ Als Gründungsmitglied von „LohmArt“ betonte sie: „Die Kunst ist vielfältig.“ Deshalb sei es ihr auch wichtig, im Verein offen für viele Genres sein.

Ludwig Schuster, ein Besucher der Vernissage, zeigte sich beeindruckt: „Die Vielfalt ist interessant und sehr schön. Von abstrakten Bildern bis hin zu Aquarell.“ Darüber hinaus lobte er, dass die Kunstwerke in der Halle optimal zur Geltung kämen. Begleitet wurde die Vernissage von einem kleinen Musikensemble, das für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.



Dinge für die Sinne möchte Annegret Boddenberg aus Ton schaffen.

## Der Verein

„LohmArt“ besteht seit 17 Jahren und zählt 24 Mitglieder. Etwa dreimal im Jahr stellen diese ihre Werke aus. An diesem Sonntag kündigte Martina Furk an, den Vorsitz an Heidrun Wettengl zu übergeben.

Die Kunsthalle wurde von der Stadt Lohmar übernommen und bietet den Künstlern einen Raum für die freie Entfaltung ihrer Kunst. Dort ist die Ausstellung auch am kommenden Wochenende, 28./29. Oktober, zu sehen. (wwi)